

Tatort Film (Reihe)
Redaktion / Produktion / Besetzung (Sendung)
4686982 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Filmskript: TATORT FILM – Redaktion / Produktion / Besetzung

0:05

Ein SWR Tatort Stuttgart entsteht. HAL ist der Titel. Es ermitteln die Kommissare Lannert und Bootz.

0:15

Wir begleiten die Produktion 6 Monate lang mit der Kamera und beobachten das Team bei der Arbeit

0:25 Titel Redaktion - Produktion – Besetzung

0:35

Die SWR Redakteurin Brigitte und der Produzent Nils sind gemeinsam verantwortlich für die Entwicklung und Herstellung des Tatorts HAL. Sie schlagen das Thema vor, verpflichten Autor und Regisseur, erarbeiten mit diesem das Drehbuch und sind für den Etat des Films zuständig.

0:51 Atmo „ Und bitte“

0:53 O-Ton Brigitte Dithard, Redakteurin

Die Hauptaufgabe besteht in der Entwicklung von Stoffen, also wie komme ich überhaupt zu einem Drehbuch und wie entwickelt sich das Drehbuch weiter, damit es dann am Ende ein Drehbuch ist, aus dem man einen Film machen kann?

Da gibt's natürlich noch mehrere Dinge, die sich da drum rum gestalten, gerade beim „Tatort“ haben wir ja den Sonderfall, dass wir ein Team haben, das immer wieder in Erscheinung tritt, sich auch entwickelt, also als Figuren entwickelt, und das eine bestimmte Charakteristik hat, und diese Charakteristik muss immer wieder auch weiter entwickelt - bedient - werden, und da hat man schon bestimmte Vorgaben bis man überhaupt zu einem Buch kommt.

Weiterhin geht's darum einen Regisseur zu suchen, und dann den Produktionsprozess zu begleiten; das ist wiederum was, was dann der Produzent sehr viel deutlicher macht als ich.

1:48 O-Ton Nils Reinhardt, Produzent

Ja, im Prinzip die Projektbegleitung von der ersten Idee bis zum fertigen Sendeband, kann man sagen. Das ist immer, ich sage immer, so eine Art kreativer Projektmanager. Also ich bin die Schnittstelle zwischen Inhalt - wobei da die Redaktion die Hoheit hat - aber dann eben auch was die Umsetzung betrifft. Man probiert die Visionen des Regisseurs erst zu nehmen, ihn zu begleiten und letztlich mit Rückendeckung der Redaktion den Film bestmöglich umzusetzen, und dabei natürlich auch die Rahmenbedingungen einzuhalten, das heißt das Budget. Das heißt, man muss auch viele Kompromisse eingehen, vermitteln: Projektbegleitung im kreativen Sinne.

2:28

Für diesen Film stand Autor und Regisseur Niki Stein fest. Er hat schon viele Tatorte geschrieben und gedreht. Wie kam das Thema zustande?

Tatort Film (Reihe)
Redaktion / Produktion / Besetzung (Sendung)
4686982 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

2:37 O-Ton Brigitte Dithard

Also es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit besteht darin, dass wir, von der Redaktion, sagen: „Wir haben da ein Thema“ und man geht zu einem Autor und sagt: „Schreib mal was dazu“.

Die zweite Möglichkeit ist die, dass ein Autor auf uns zukommt und sagt: „Ich habe hier ein super Exposé, einen tollen Stoff, den würde ich gerne für einen Tatort weiter entwickeln.“ Es gibt ein Thema, das uns in der Redaktion beschäftigt, das heißt Big Data.

3:05 O-Ton Niki Stein, Regisseur

Angestoßen erst mal durch - tatsächlich - eine thematische Vorgabe der Redaktion, die ja ein sehr pauschales Thema in den Raum geworfen haben: Big Data. Big Data ist ja nur so ein Stichwort, aber es ist eben auch ein riesiges Thema, was unheimlich viele Bereiche umfasst. Veränderung der Arbeitswelt, Überwachung, Veränderung des Privaten.

3:25 O-Ton Filmausschnitt “Guten Tag Herr Bootz“

3:30 O-Ton Brigitte Dithard

Also normalerweise, wenn man sich über einen bestimmten Ansatz geeinigt hat, schreibt der Autor einen Text, das ist ein Exposé, und das liest man dann. Und vom ersten Text an schauen wir dann gemeinsam drauf und überlegen: was ist an diesem Text weiter zu entwickeln, worauf muss man eventuell auch verzichten? Und im Normalfall gibt's dann viele Gespräche, die wir in der Dreierunde führen, die zu einer weiteren Exposé-Fassung, zu einer dritten oder vielleicht auch vierten, dann zu einem Treatment führen, in verschiedenen Fassungen, und dann zum Drehbuch, eben auch in verschiedenen Fassungen.

4:23 O-Ton Niki Stein

Also die haben natürlich auch ihre eigenen Vorstellungen. Hier in dem Fall war's tatsächlich so, dass ich ein Exposé geschrieben habe, oder ein Treatment eigentlich schon, mit dem ich eigentlich so selber nicht so richtig zufrieden war, und das hat tatsächlich klick gemacht, nach einem Gespräch übers Treatment. Und dann habe ich eigentlich relativ schnell die Form des Buches gefunden

4:32 Atmo: “Machen wir analog, Völlig richtig ja“

4:36

Damit war auch die Geschichte dieses Tatorts klar. Niki Stein, Autor und Regisseur, hat gemeinsam mit der Redakteurin und dem Produzenten jede Szene besprochen und das Buch bis zur Drehfassung weiter bearbeitet. Die Aufgabe des Produzenten ist es, die finanzielle und technische Seite des Tatorts zu beurteilen. Die Redakteurin achtet auf alle inhaltlichen Details.

4:56 O-Ton Nils Reinhardt

Brigitte hat ja das große Glück als Redakteurin quasi groß inhaltlich denken zu dürfen, das ist auch ihr Job: einzufordern, dass der Film inhaltlich gut wird. Gerade was jetzt das Thema Science

Tatort Film (Reihe)
Redaktion / Produktion / Besetzung (Sendung)
4686982 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Fiction betrifft und Big Data, ist es natürlich so, dass in mir dann immer so zwei Seelen sind, das heißt, ich habe schon geahnt, das Ding wird sehr aufwendig. Aber je konkreter es dann Richtung Drehbuch geht, je konkreter es Richtung Dreh geht, desto stärker muss ich dann immer auch noch berücksichtigen: wie kriegen wir verdammt noch mal, dieses Buch umgesetzt?

5:28

Um einen Tatort im Science-Fiction-Design zu bekommen sind besondere Effekte nötig. Mit Hilfe von großen Green Screens wird beispielsweise ein Gebäude an den Rand der Stuttgarter Messe gebeamt. Alles aufwendig und damit teuer.

5:44 O-Ton Nils Reinhardt

Bei unserem konkreten Fall war's tatsächlich so, als Niki Stein uns das erste Drehbuch geschickt hat, habe ich erst mal mit dem Produktionsleiter telefoniert, und wir haben beide gesagt: wie, verdammt, sollen wir das machen? Weil eben in unserem Drehbuch sehr viele Animationssequenzen drin sind, ein sprechender Affe.

6:00 O-Ton Filmausschnitt: „Guten Morgen David, wie geht es Dir heute?“

6:05 O-Ton Nils Reinhardt

Leute, die virtuell animiert scheinen, auf Homepages reden.

6:11 O-Ton Filmausschnitt „Frau Welsch erwartet sie.....fahren Sie in den 4. Stock“

6:16 O-Ton Nils Reinhardt

Und das sind natürlich sehr große Spezialfälle, wo man dann sofort mit dem Regisseur in den Dialog treten muss und reden muss: wie kriegen wir das hin?

Und da ist aber Niki Stein auch ein Regisseur, der auf der einen Seite ein große künstlerische Vision hat, auf der anderen Seite auch ganz pragmatisch denken kann, und eben uns sagte: ich drehe diese Leute real und verfremde sie dann später, so dass sie animiert wirken, aber wir haben reale Schauspieler.

6:42 O-Ton Filmausschnitt „Hast Du was.....einen schönen Tag“

6:56 O-Ton Brigitte Dithard

Also mir liegt sehr am Herzen, erstens, dass wir's mit Figuren zu tun haben, die interessant sind, dass unsere Kommissare, unsere beiden Kommissare was zu spielen haben und nicht nur Stichwortgeber sind, dass sie mit ihrer Rolle erst genommen werden und nicht einfach nur als Polizisten rumlaufen und nicht viel tun.

Und die Geschichte muss stimmen, die Geschichte muss interessant sein.

7:24 O-Ton Filmausschnitt „Ist Dir eigentlich klar, was die da drin machen? - Sicherheitssysteme!
- Thorsten, wenn die von Sicherheitssystemen reden, dann meinen die Programme, die völlig selbständig handeln und entscheiden“

Tatort Film (Reihe)
Redaktion / Produktion / Besetzung (Sendung)
4686982 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

7:34

Ein Stuttgarter Tatort sollte auch wiedererkennbare Außenszenen haben, in denen Stuttgart deutlich sichtbar wird, wie hier auf dem Gelände der Stuttgarter Messe.

7:48 O-Ton Brigitte Dithard

In Stuttgart zu drehen ist uns wichtig, das bildet natürlich auch ein Problem, weil wir hier in Baden-Baden angesiedelt sind. Das heißt, jeder Tag, den wir in Stuttgart drehen, kostet mehr Geld. Trotzdem versuchen wir dann sozusagen finanziell das irgendwie hinzukriegen, um die Authentizität des „Tatorts“, der in Stuttgart spielt, auch zu gewährleisten.

8:10 O-Ton Filmausschnitt „Was gibt's? Ist das jetzt der neue Stil?“

8:15 O-Ton Nils Reinhardt

Wenn wir in Stuttgart drehen, um bei dem Beispiel zu bleiben, müssen wir hinreisen, das heißt, das gesamte Team von 30 Leuten plus, ich sage mal, 5 bis 10 Schauspielern müssen übernachten. Damit man diese Kosten im Bild ... sage ich dann immer plakativ, wenn wir in Stuttgart drehen, dann bitte draußen und nicht in einer Wohnung oder im Keller im blödesten Fall. Wir hatten das Problem, dass wir einen Server-Raum brauchten, das heißt, das Finale unseres Films spielt in einem großen Server-Raum, der ist tatsächlich in Stuttgart im Keller gedreht worden. Was auf der einen Seite ein bisschen schade ist für das Geld, auf der anderen Seite hatten wir nur beim SWR die Chance das zu realisieren.

8:54

Denn welche Firma lässt schon ein ganzes Filmteam für mehrere Tage in seinem hochsensiblen Serverraum drehen? Selbst der Regisseur ist verwundert.

9:05 O-Ton Niki Stein

Ja, weil ich dachte, dass ein privater Betreiber, jetzt nicht wegen Datensicherheit, sondern wegen technischer Geschichten - Staub, Kurzschluss, keine Ahnung - da ein Problem hat. Deshalb war meine Hoffnung schon, dass der SWR so was hat. Ich hab jetzt nicht damit gerechnet, dass es tatsächlich so groß ist. Deswegen bin ich so ganz glücklich heute morgen.

9:24 O-Ton Filmausschnitt „Niemand..seinen Schöpfer auflehnen, Ja!!“

9:30

Für den Showdown des Tatorts eine ideale Location. Wie lang braucht eigentlich ein Tatort bis zur Fertigstellung?

9:37 O-Ton Nils Reinhardt

Also die grobe Planung ist, dass man weiß, man braucht ungefähr ein Jahr, von der Drehbuchentwicklung bis zum fertigen Drehbuch. Dann läuft es so, dass man etwa 8 Wochen lang vorbereitet, das heißt, der Szenenbildner kommt dazu, es gibt Motive, die gesucht werden, die Besetzung läuft, Kostüme werden kreiert.

Tatort Film (Reihe)
Redaktion / Produktion / Besetzung (Sendung)
4686982 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Dann gibt es etwa 5 Wochen die Dreharbeiten, das heißt, das ist die heiße Phase, in der wirklich alles abläuft, in der der Regisseur umsetzen muss. Und danach ist noch mal ungefähr ein halbes bis dreiviertel Jahr Postproduktion.

10:10 Atmo Film „Und bitte“

10:15

Bevor es soweit ist, wird an diversen Stuttgarter Locations gedreht. Auch am schwäbischen Akzent einiger Akteure sollen die Zuschauer erkennen, wo man ist.

10:24 O-Ton Brigitte Dithard

Ein Kriterium ist die Frage der Sprache. Wir spielen in Stuttgart, das heißt, der Dialekt soll auch bedient werden und so suchen wir schon immer wieder auch Schauspieler, die Schwäbisch können, nur „Native Speaker“, also keine Leute, die sich's anlernen oder behaupten so in ihrer Vita, der vierte Dialekt ist Schwäbisch, um da auch eine Authentizität in der Verortung zu erreichen.

10:47 O-Ton Filmausschnitt „Eine Kollege....brauche keine Freunde!“

10:57

Die Schauspieler für die Rolle der Kommissare stehen fest. Für die anderen Rollen gibt es im Besetzungsbüro des SWR eine Kartei mit tausenden Schauspielern. Es muss nur ausgewählt werden.

11:09 O-Ton Brigitte Dithard

Da sitzen wir beide mit dem Regisseur im Besetzungsbüro, mit unserer Kollegin Birgit Geier, und wir tauschen uns über die Besetzung aus.

11:20 O-Ton Birgit Geier

Ich bekomme ein Drehbuch und les' das, ziehe mir die Rollen raus, da stehen ja meist auch Beschreibungen drin mit Altersangaben. Und dann überleg' ich mir was, und dann gibt es eine Sitzung mit Regie und Redaktion und Produzent, und dann gucken wir einfach, wie wir da eine Schnittmenge finden, bzw. wie wir da zusammen kommen. Jetzt wollen wir natürlich, da wir meistens Tatorte besetzten, jetzt nicht so prominente Schauspieler, wir haben ja unsere Protagonisten, und da muss man dann schon so ein bisschen in sich gehen, aber oft hab ich schon eine Idee.

12:03

Der Regisseur war begeistert die männliche Hauptrolle mit Ken Duken besetzen zu können.

12:08 O-Ton Birgit Geier

Bei Niki Stein ist das relativ einfach, weil er im Vorfeld schon gesagt hat, dass er sehr gern Ken Duken hätte für das Projekt, was ich auch sehr gut fand, die Idee. Und bei allen anderen Schauspielern hat er sich eigentlich gar nicht so viel überlegt und hat einfach gesagt, ich schau

Tatort Film (Reihe)
Redaktion / Produktion / Besetzung (Sendung)
4686982 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

mal was die Birgit so hat. Also bei Niki Stein ist es immer toll, weil man da sehr viel eigene Ideen durchbringen kann.

12:36 O-Ton Filmausschnitt „ Nenn es eine Ende mit Schrecken.... es geht nicht anders“

12:45 O-Ton Birgit Geier

Der Beruf ist Fleißarbeit, man muss viel, viel Fernseh' gucken, auch die Sachen, die man überhaupt nicht mag, oft. Da muss man einfach jeden Abend dranbleiben. Das ist eigentlich die Hauptsache an dem Beruf.

13:05

Erster Drehtag am Neckarufer. Der Regisseur ist in bester Stimmung, das kleine Mädchen spielt perfekt, alles läuft prima. Aber das könnte auch anders sein.

13:15 O-Ton Nils Reinhardt

Während der Drehzeit bin ich begleitend dabei, ich schaue 2- bis 3-mal in der Woche am Set vorbei, aber der König am Set ist der Regisseur, dem muss man vertrauen. Und der Regisseur muss gemeinsam mit dem Kameramann auch wirklich das Pensum schaffen, die einzelnen Drehtage absolvieren. Da ist man auch immer in enger Rücksprache, das heißt, wenn es da ein Problem gibt, bin ich auch gefragt, als Diplomat, Psychologe und Zirkusdirektor, weil man den Laden zusammenhalten muss. Und man braucht den Dialog zwischen Regie, Produktion, Schauspieler, dem ganze Team, da kommt es sehr stark auf Vertrauen und auf Dialog an.

13:54 O-Ton Brigitte Dithard

Meine Arbeit, oder wenn ich weiter sozusagen mich mit dem Dreh beschäftige, dann weniger am Drehort, sondern aufgrund des Ergebnisses, was gedreht wird. Also alles, was an einem Tag gedreht wird, steht spätestens zwei Tage danach uns zur Verfügung, das heißt, wir können das auf DVD oder auch im Internet anschauen und darauf reagieren.

Wenn wir glücklich sind, ist alles gut, dann ist mein Job irgendwann am Drehort vorbeizugehen und zu sagen „Super, ihr macht das alles ganz klasse“.

14:31

Das hört das Tatort-Team natürlich gern. Denn Drehtage können lang sein und manchmal auch ganz schön stressig.

14:39 Abspann

14:52 Ende